

**ULMER
FRIEDENS
WOCHEN**

PROGRAMM

01.09. - 29.09.2019

www.friedenswochen-ulm.de



So gut wie immer hat die kreativ engagierte Minderheit die Welt in einen besseren Ort verwandelt.

Martin Luther King



1977 gab es die 1. Ulmer Friedenswochen, danach wurden diese 10 Jahre lang durchgeführt. Die Welt ist seither nicht wirklich besser geworden, sie wird vielerorts von Unrechtsstrukturen und Gewalt regiert. Daher nahmen wir vorletztes Jahr den Faden wieder auf, und so gibt es auch 2019 wieder die Friedenswochen.

Insgesamt 26 Veranstaltergruppen führen 28 Veranstaltungen durch. Überparteilich und unabhängig, auf unterschiedlichster weltanschaulicher Grundlage. Und trotz aller Verschiedenheit sind wir uns darin einig, dass Frieden nur durch Zusammenarbeit und auf gewaltfreien Wegen erreicht werden kann. Jede Gruppe versucht mit Ihren Mitteln dazu einen Beitrag zu leisten.

Frieden bedeutet für uns nicht nur die Abwesenheit von Krieg, sondern auch die Schaffung von gerechten sozialen Zuständen im Inneren einer Gesellschaft. Deshalb sind die Ziele der Friedenswochen:

- Aufdecken, was Frieden verhindert
- Aufdecken von Machtstrukturen und Gewaltursachen
- Aufzeigen von Alternativen
- Sensibilisierung aller in Sachen Frieden
- Aufzeigen von Handlungsmöglichkeiten für den Einzelnen, hier und heute.

Diese Ziele beziehen sich auf den innen- und außenpolitischen Bereich ebenso wie auf den Individual- und den Sozialbereich.

Die Ulmer Friedenswochen beginnen auch dieses Jahr wieder am traditionellen Antikriegstag, dem 1. September, und sie enden mit einem gemeinsamen Fest am 29. September.



Liebe Leserinnen und Leser,

jeden Tag, jede Stunde werden Menschen Opfer gewalttätiger Auseinandersetzungen. Trotz der schrecklichen Erfahrungen aus unzähligen Kriegen, trotz Aufklärung gehört Krieg auf unserer Welt zu Normalität. Warum hat die Menschheit nichts aus ihrer Geschichte gelernt? Warum behalten Hass und Wahn allzu oft die Oberhand über Vernunft und Nächstenliebe?

Eine Antwort kennen wir nicht. Stattdessen lesen wir auf den Titelseiten von wachsenden Konflikten zwischen Staaten, sehen Videos von Anschlägen und tobenden Bürgerkriegen. Dadurch stellt sich schnell ein Gefühl der Ohnmacht ein. Denn wir alle - so scheint es - können wenig tun, um der Gewaltspirale ein Ende zu setzen.

Aber genau betrachtet, können wir doch etwas tun. Wir können zum Beispiel helfen, indem wir Menschen, die unter Krieg, Folter und Vertreibung leiden, eine Zuflucht geben. Wir können unsere Stimme erheben. Wie jeder Einzelne handeln kann, im „hier und heute“, das ist Thema der Ulmer Friedenswochen.

Für dieses wichtige Engagement bedanke ich mich herzlich bei allen Beteiligten, die das Programm der Friedenswochen auf die Beine stellen und daran mitwirken. 26 Gruppen beteiligen sich in diesem Jahr und verdeutlichen das breit gefächerte, gesellschaftspolitische und ehrenamtliche Leben in unserer Stadt. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünsche ich spannende Begegnungen, neue Erkenntnisse und gute Anregungen, die sie weit über die Friedenswochen hinaus begleiten werden.

A handwritten signature in black ink, which reads 'Gunter Czisch'.

Gunter Czisch

Oberbürgermeister der Stadt Ulm

Veranstaltungsübersicht

- So, 01.09.** Friedensfrühstück / Stadtpicknick
- Mo, 02.09.** Ernstfall Frieden
- Di, 03.09.** Rechte Musik – Einstiegsdroge oder überschätzt?
- Mi, 04.09.** Hope Lesbos
- Mi, 05.09.** Auschwitz als Steinbruch – Was von den NS-Verbrechen bleibt
- Fr, 06.09.** Freundschaft und Frieden
- Sa, 07.09.** Books, not bullets.
- So, 08.09.** Fest im Spatzennest
- Mo, 09.09.** Sollen Künstler sich politisch äußern?
- Di, 10.09.** Werden Kriege in Afrika künftig von Ulm aus gelenkt?
- Mi, 11.09.** ICAN und das Atomwaffenverbot
- Do, 12.09.** Wortschatzübungen „Kinder“
- Fr, 13.09.** Eröffnung der Ausstellung „Mari Parmissi“
- Sa, 14.09.** Peace Pieces
- So, 15.09.** Bücherflohmarkt
- Di, 17.09.** Von der Rüstungs- und Militärregion Ulm zur Friedensregion – Welche Schritte sind denkbar?
- Mi, 18.09.** Lachyoga. Lachen gegen Stress – Frieden beginnt in dir

-
- Do, 19.09.** Israel, Palästina und die Grenzen des Sagbaren
- Mo, 23.09.** Friedensgebet mit Meditation
- Di, 24.09.** Und die Vögel werden singen. Ich, der Pianist aus den Trümmern.
- Mi, 25.09.** Land Grabbing bekämpfen – Kleinbauer*innen schützen
- Do, 26.09.** Von Lodz nach Geislingen (Lesung)
- Fr, 27.09.** „Stand together“
- Fr, 27.09.** Die letzten Tage der Menschheit
- Fr, 28.09.** Friedensgebet mit Meditation
- Sa, 28.09.** Stolpersteine – Friedenssteine
- Sa, 28.09.** Konzertlesung „Nicht ganz kosher!“
- So, 29.09.** Friedensfest – umsonst und draußen
-

Unsere modernen Kriege machen viele unglücklich, indessen sie dauern, und niemand glücklich, wenn sie vorbei sind.

Johann Wolfgang von Goethe

Sonntag, 1.9.2019 | 10 – 12 Uhr

Friedensfrühstück / Stadtpicknick

Zum Auftakt der Friedenswochen treffen wir uns und tafeln! Wir lernen uns kennen, unterhalten uns und feiern die Friedensbewegung. Damit die Organisation möglichst schlank und einfach ist, gilt: Jede*r bringt das mit, was er/sie gern verzehren will. Aber natürlich darf dann auch vor Ort getauscht und eingeladen werden. Ebenso sollte jede*r Teilnehmer*in eine Sitzgelegenheit und Geschirr mitbringen, vielleicht sogar einen Tisch. Je bunter und vielfältiger die Ausstattung, desto lustiger wird dieses große Stadtpicknick.

Da wir Überdachungen haben werden, findet die Veranstaltung auch bei schlechtem Wetter statt.

Hans-und-Sophie-Scholl-Platz, Ulm

Eintritt frei

Montag, 02.09.2019 | 18 Uhr

Ernstfall Frieden

Ist der „Ernstfall Frieden“ nur noch eine Vision für Sonntagsreden? Welche Lehren aus der deutschen Geschichte sind nach der Wiedervereinigung gezogen worden? Spiegelt die Vision vom Frieden die Mentalität der Bevölkerungsmehrheit wider? In diesem Vortrag zeigt der Historiker und Autor Prof. Dr. Wolfram Wette, dass in unserem Lande ein langer und steiniger Weg vom Militarismus zur zivilen Gesellschaft zurückgelegt wurde – und dass es sich lohnt, gegen die Remilitarisierung zu „kämpfen“.

DGB-Kreisverband Ulm/Alb-Donau

Haus der Gewerkschaften, Weinhof 23, Ulm

Eintritt frei



**Kreisverband
Ulm/Alb-Donau**

Dienstag, 03.09.2019 | 20 Uhr

Rechte Musik – Einstiegsdroge oder überschätzt?

Wie wirkt rechtsextreme Musik? Die Rechten versuchen, junge Menschen zu beeinflussen, sich selbst zu feiern und Parolen einzutrichtern. Rechtsextreme Musik hat sich weiterentwickelt: Es sind nicht mehr nur drei Akkorde und harter Rhythmus, dröhnende Bässe und unverständliche Texte, sondern auch Balladen und Lieder, Rap und RechtsRock. Für Jugendliche sind die propagierten Inhalte nicht immer sofort erkennbar. Information und Aufklärung bieten Schutz vor Einflussnahme und Manipulation.

Referent: Cord Dette

**KunstWerk e. V., Club Schilli, Stadtjugendring Ulm, Verein für
Friedensarbeit, Ulmer Volkshochschule**

EinsteinHaus, Kornhausplatz 5, Ulm | Eintritt frei



vhulm

stadtjugendring ulm e.v.

Mittwoch, 04.09.2019 | 20 Uhr

Hope Lesbos

Der Ulmer Chirurg Christian Bialas unterstützt das Hope Project auf Lesbos, welches vor Ort vom Ehepaar Kempson betrieben wird. In dem für 3000 Menschen ausgelegten Lager auf der griechischen Insel leben bis zu 10.000 Menschen. Das Lager besteht aus Plastikplanen, Dreck und Fäkalien und spottet jeder Beschreibung. Christian Bialas informiert über die unfassbare Situation im Lager Moria, einem der Hotspots vor der türkischen Küste, und schildert die Hilfsaktionen des Hope Project.

**Verein für Friedensarbeit und
Ulmer Volkshochschule**

**EinsteinHaus, Kornhausplatz 5
Ulm | Eintritt frei**



vhulm

Donnerstag, 05.09.2019 | 19.30 Uhr

Auschwitz als Steinbruch – Was von den NS-Verbrechen bleibt

Wie die Verbrechen des NS-Regimes vergegenwärtigt werden, ist zunehmend einem ökonomischen und ideologischen Markt überlassen. Aus dem Zusammenhang gerissene Bilder haben bereits einen maßgeblichen Einfluss auf das Geschichtsbild.

Dieser Prozess überlagert nationenspezifische geschichtspolitische Probleme.

Was bleibt von den NS-Verbrechen, welche Aspekte der Erinnerungen von Zeitzeugen wurden von Anfang an ignoriert und welche Missverständnisse bestimmen die Vorstellungen über Konzentrationslager?

Referent: Thomas Willms, Bundes-Geschäftsführer VVN-BdA

VVN-BdA Kreisvereinigung Ulm und Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg e. V.

Haus der Gewerkschaften,
Wein Hof 23, Ulm
Eintritt frei



Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg,
Ulm, e.V. KZ-Gedenkstätte

Freitag, 06.09.2019 | 19 Uhr

Freundschaft und Frieden

Bilder-, Kinder und Jugendbücher zur Friedenswoche
Nicht nur in Sachbüchern für Erwachsene werden Themen wie Krieg und Frieden, Flucht und Zuhause, Geborgenheit und Angst thematisiert. Gerade im Bilderbuch gibt es schon immer engagierte, künstlerisch hochwertige Arbeiten, die oft keine Chance gegen den Mainstream haben. Wir stellen an diesem Abend hauptsächlich solche Bilderbücher vor, aber auch Bücher zum Vor- und Selberlesen für Ältere.

Kulturbuchhandlung Jastram
Kulturbuchhandlung Jastram,
Schuhhausgasse 8, Ulm | Eintritt frei



Samstag, 07.09.2019 | 18 Uhr

Books, not bullets.

„Die Erde ist gewaltig schön, doch sicher ist sie nicht“.
Ein literarischer Abend zum Frieden

Aegis Buchhandlung

Aegis Buchhandlung, Breite Gasse 2
Ulm | Eintritt frei



Sonntag, 08.09.2019 | 13 Uhr

Fest im Spatzennest

Die NaturFreunde Ulm laden zum Kinder- und Familienfest ein. Auch dieses Jahr wird es eine Kinderaktion zum Thema Frieden geben. Alpakas werden die Kinder im „Spatzennest“ besuchen. Viele Mitmachaktionen und mehr erwarten Sie im wunderschönen NaturFreunde-Haus Spatzennest.

NaturFreunde Ulm e. V.

NaturFreunde-Haus Spatzennest bei Weidach,
Blaustein- Weidach | Eintritt frei



**Keinem vernünftigen Menschen
wird es einfallen, Tintenflecken
mit Tinte, Ölflecken mit Öl wegwa-
schen zu wollen. Nur Blut soll im-
mer wieder mit Blut abgewaschen
werden.**

Bertha von Suttner

Montag, 09.09.2019 | 20.00 Uhr

Sollen Künstler sich politisch äußern?

Künstler sollen unparteiisch sein und sich von Politik fernhalten. Ihre Berufung ist die Kunst. – Künstler sollen Partei ergreifen und haben mit ihrer besonderen Begabung auch eine besondere Aufgabe, die Menschen auf Unrecht hinzuweisen.

Das sind zwei ganz unterschiedliche Positionen, um die es an diesem Abend geht. Auf dem Podium diskutieren Frauen und Männer aus Musik, Theater, Bildender Kunst etc. Im zweiten Teil des Abends wird ein Publikumsgespräch geführt. (Teilnehmerliste: www.friedenswochen-um.de und bei Facebook) Moderation: Dana Hoffmann

KunstWerk e. V. und Ulmer Volkshochschule
EinsteinHaus / Ulmer Volkshochschule,
Kornhausplatz 5, Ulm | Eintritt frei



Dienstag, 10.09.2019 | 20 Uhr

Werden Kriege in Afrika künftig von Ulm aus gelenkt?

„Ulmer NATO-Logistikkommando“ klingt harmlos – dahinter steckt mehr als „nur“ einfache Truppenverlegungen nach Russland. Der Verantwortungsbereich des Ulmer „Joint Support Enabling Command (JSEC)“, das die Bundeswehr für die NATO in Ulm aufbaut, wird von Grönland bis nach Afrika, Europa und dessen Randmeere reichen und: Alle von Ulm aus gelenkten Truppen sollen flexibel überallhin verlegt werden können.

Warum neue Kriege z. B. in Afrika? Darauf gibt Henrik Paulitz Antworten und zeigt Zusammenhänge auf.

Mehr Infos zum Thema: www.akademie-bergstrasse.de
Referent: Henrik Paulitz, Akademie Bergstraße für Ressourcen, Demokratie- und Friedensforschung

Ulmer Ärzteinitiative/IPPNW und Ulmer Volkshochschule
EinsteinHaus / Ulmer Volkshochschule,
Kornhausplatz 5, Ulm | Eintritt frei

vhum



Mittwoch 11.09.2019 | 20 Uhr

ICAN und das Atomwaffenverbot

Schon 122 Staaten haben bei den Vereinten Nationen für den Vertrag zum Verbot von Atomwaffen gestimmt. Deutschland bleibt dem Vertrag immer noch fern. Welche Staaten sind dem Vertrag beigetreten, nicht beigetreten und warum? Welche Impulse kann der Verbotsvertrag der weltweiten Ächtung von Atomwaffen geben?

ICAN hat 2017 den Friedensnobelpreis erhalten für ihr Engagement, auf die katastrophalen Folgen von Atomwaffen hinzuweisen. Vertreter*innen der Kampagne berichten über den aktuellen Stand.

Ulmer Ärzteinitiative/IPPNW, Ulmer Volkshochschule und GEW Alb-Donau/Ulm, die am Folgetag einen ICAN-Workshop für Schüler ausrichtet.

EinsteinHaus / Ulmer Volkshochschule,
Kornhausplatz 5, Ulm | Eintritt frei

vhulm



Donnerstag, 12.09.2019 | 19.30 Uhr

Wortschatzübungen „Kinder“

„Kinder an die Macht“ sang einst Herbert Grönemeyer, „Sind so kleine Hände“ kam von Bettina Wegener. Das geflügelte Wort von der Zukunft, die unsere Kinder sind, wirkt abgedroschen, aber die Beschäftigung mit „Kinderschokolade“ und Überraschungseiern ist ja auch nicht prickelnd. Personen des öffentlichen Leben überprüfen, was die Schatzkammern der Bibliothek zum Thema „Kinder“ hergeben können, und lesen Texte aus Sachbuch und Literatur vor. Die Liste steht auf www.friedenswochen-ulm.de und bei Facebook.

Musik: Helga Kölle-Köhler, Moderation: Paolo Percoco

KunstWerk e. V. und Stadtbibliothek Ulm

Zentralbibliothek der Stadt Ulm, Vestgasse 1, Ulm

Eintritt: 9 €, ermäßigt 7 €,

Menschen bis 16 Jahre Eintritt frei

Vorverkauf: www.ulmtickets.de



Stadtbibliothek
Ulm



Freitag, 13.09.2019 | 16 Uhr

Eröffnung der Ausstellung

„Mari Parmissi“ – Unsere Geschichte

Die Ausstellung im Rahmen der „Sinti & Roma – Kulturwoche“ lädt ein zu einer Reise durch die reiche Geschichte der Sinti und Roma von ersten Abstammungshinweisen über ihren Weg nach Europa bis hin zu den Anfängen ihrer Bürgerrechtsbewegung, der Gründung des Zentralrats der deutschen Sinti und Roma und die Initiierung der ersten von der Minderheit selbst ins Leben gerufenen Stiftung. Sie erzählt aber auch eine Geschichte der Ausgrenzung, die Sinti und Roma stets begleitete.

**Europäische Donau-Akademie in Kooperation mit dem
Verband Deutscher Sinti und Roma – Landesverband
Baden-Württemberg und RomnoKher Mannheim
In Kooperation mit der Ulmer Volkshochschule**

**EinsteinHaus / Ulmer Volkshochschule,
Kornhausplatz 5, Ulm | Eintritt frei**

vhulm



Samstag, 14.09.2019 | 20 Uhr

Peace Pieces

Das Ton-Künstler-Duo Recorder? Recorder! (Ulm/Augsburg) macht Musik zwischen Ambient, Noise und Minimal Music mit Blockflöten, Elektronik und Recorder an der Schnittstelle zur Clubkultur. Mit dem Aufnahmegerät geben Elisabeth Haselberger und Gerald Fiebig Geflüchteten, Zeitzeug*innen des Faschismus, Demonstrant*innen und unserer natürlichen Umwelt eine Stimme gegen das Vergessen. Friede und Freiheit, dem Recht auf ein Leben in Würde Gehör verschaffen mit Kompositionen zwischen den Genre-Schubladen.

Gleis 44

Gleis 44, Schillerstraße 44, Ulm
Eintritt: 7 € incl. anschließendem Klubabend



Sonntag, 15.09.2019 | 9 - 18 Uhr

Bücherflohmarkt

Im Rahmen des Pfaffenhofener Herbstmarktes veranstaltet die Tibet Initiative wieder ihren großen Bücherflohmarkt (auch mit Filmen und Spielen). Der Erlös des Flohmarktes finanziert u. a. verschiedene Projekte der Tibet Initiative.

**Tibet Initiative Deutschland e. V.,
Regionalgruppe Ulm/Neu-Ulm**
Rathaus Pfaffenhofen, Kirchplatz 6,
Pfaffenhofen a. d. Roth | Eintritt frei



**TIBET INITIATIVE
DEUTSCHLAND**

Dienstag, 17.09.2019 | 19 Uhr

Von der Rüstungs- und Militär- region Ulm zur Friedensregion – Welche Schritte sind denkbar?

In Ulm gibt es Kasernen und Rüstungsfirmen. Jugendoffiziere werben in Ulmer Schulen für die Bundeswehr. Seit Kurzem werden NATO-Einsätze von Ulm aus koordiniert und in der Pauluskirche spielt das Heeresmusikkorps. Bundesfestung und Kriegerdenkmäler zeugen von der militärischen Tradition der Stadt.

Wie könnte aus der traditionellen Rüstungs- und Militärregion Ulm schrittweise eine Friedensregion werden?

An diesem Abend wird auch der Rüstungsatlas Ulm vorgestellt. www.ruestungsatlas-ulm.de

Referenten: Rainer Schmid und Gisela Glück-Gross

Gruppe Friedensbewegt Ulm
Café d' Art, Augsburgsberger Straße 25, Neu-Ulm
Eintritt frei, Spenden erbeten



www.friedensbewegt-ulm.de

Mittwoch, 18.09.2019 | 19 Uhr

Lachyoga. Lachen gegen Stress – Frieden beginnt in dir

Lachen ist eine effektive Methode, um das vegetative Nervensystem zu entspannen und dauerhaften Anspannungen und Stress entgegenzuwirken. In diesem interaktiven Workshop zeigen wir Ihnen, wie Sie Ihre angeborene Fähigkeit, Freude zu erleben, unabhängig von eigenen Problemen, willentlich durch Lachen unterstützen können. Denn friedliches, gemeinschaftliches Miteinander wächst im Kleinen und beginnt immer bei uns selbst. Lache und die Welt lacht mit dir! Für mehr Frieden auf der Welt!

Lachyoga Ulm und Ulmer Volkshochschule

EinsteinHaus / Ulmer Volkshochschule,

Kornhausplatz 5, Ulm | Eintritt frei

vhulm



Donnerstag, 19.09.2019 | 19.30 Uhr

Israel, Palästina und die Grenzen des Sagbaren

Was passiert, wenn der Vorwurf „Antisemit“ genutzt wird, um unbequeme Stimmen aus der Öffentlichkeit zu verbannen – Menschen, die die israelische Besatzungspolitik kritisieren oder israelische Menschenrechtsverletzungen thematisieren? Eine Erfahrung, die auch schon wiederholt in Ulm gemacht werden musste.

Referent Andreas Zumach ist einer der Motoren der Friedensbewegung und berichtet seit 1988 aus Genf für die „taz“ und andere große Medien. 2009 bekam er den Göttinger Friedenspreis.

Verein Ulmer Weltladen e. V. & Eine Welt-Regionalpromotorin

Bürgerhaus Mitte, Schaffnerstraße 17, Ulm

Eintritt frei, Spenden erbeten



Montag, 23.09.2019 | 18.30 Uhr

Friedensgebet mit Meditation

Wir laden ein, um gemeinsam für den Frieden zu beten. Musik, ansprechende Texte, Meditation und Stille prägen dieses etwa halbstündige Abendgebet.

**Tibet Initiative Deutschland e. V.,
Regionalgruppe Ulm/Neu-Ulm**
**Haus der Begegnung, Grüner Hof 7,
Ulm | Eintritt frei**



**TIBET INITIATIVE
DEUTSCHLAND**

Dienstag, 24.09.2019 | 19.30 Uhr

Und die Vögel werden singen. Ich, der Pianist aus den Trümmern.

Ein junger Mann sitzt zwischen zerstörten Häusern an einem Klavier und singt. Dieses Bild aus Syrien ging 2014 um die Welt. Der syrisch-palästinensische Pianist Aeham Ahmad spielte inmitten von Trümmern. Er sang gegen den Schmerz und gegen das Vergessen. Heute lebt Aeham Ahmad in Deutschland und ist an diesem Abend zu Gast in Ulm. Begleitend zu den Klavierstücken liest Mechthild Henne Passagen aus seinem Buch „Und die Vögel werden singen. Ich, der Pianist aus den Trümmern.“

**Verein Ulmer Weltladen e. V., Ulmer Netz für eine andere Welt
e. V. und Eine Welt-Regionalpromotorin**
Bürgerhaus Mitte, Schaffnerstraße 17, Ulm
Eintritt frei, Spenden erbeten



Ulmer Netz 
für eine andere Welt



Mittwoch, 25.09.2019 | 19.30 Uhr

Land Grabbing bekämpfen – Kleinbauer*innen schützen

Agrarland hat sich heute zu einem begehrten Spekulations- und Investitionsobjekt entwickelt. Kritiker*innen dieser Entwicklung gehen davon aus, dass seit 2007 bis zu 200 Millionen Hektar Land an Finanzakteure, Konzerne und Privatpersonen verkauft oder verpachtet wurden. Die ursprünglichen Bewohner*innen werden danach vom Militär vertrieben, auf den erworbenen Großplantagen Palmöl, Kaffee usw. angebaut. In den Staaten der EU wird Palmöl als Rohstoff für die Ernährungs- und Kosmetikindustrie eingesetzt.

Referenten: Mamadou Mbodji, Senegal ,Petra Müller, Hamburg, Vizepräsidentin der NaturFreunde Internationale

NaturFreunde Ulm e. V.

EinsteinHaus, Kornhausplatz 5, Ulm
Eintritt frei, Spenden erbeten



Donnerstag, 26.09.2019 | 19 Uhr

Von Lodz nach Geislingen (Lesung)

Spurensuche nach Schicksalen jüdischer Zwangsarbeiterinnen bei der WMF in Geislingen.

Ende 1944 kamen junge Jüdinnen aus Lodz im KZ-Außenlager Geislingen an, wo sie Zwangsarbeit bei der WMF leisten mussten. Die in Geislingen geborene Autorin Sybille Eberhardt hat den Weg der jüdischen Polinnen von Lodz über Auschwitz, Bergen-Belsen nach Geislingen detailliert nachverfolgt. Sie veranschaulicht so am Schicksal Einzelner die Lebensbedingungen der Zwangsarbeiterinnen sowie die Verknüpfung zwischen deutscher Rüstungsindustrie und dem KZ-System.

**Dokumentationszentrum Oberer
Kuhberg e. V.**

Büchseingasse 13, Ulm
Eintritt frei



Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg,
Ulm, e.V. KZ-Gedenkstätte

Freitag, 27.09.2019 | 17 - 19 Uhr

„stand together“

Frieden beginnt dann, wenn ich im Anderen einen einzigartigen Menschen erkenne, wenn wir miteinander ins Gespräch kommen und gemeinsam einstehen für eine vielfältige Gesellschaft.

Die Jugendlichen des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) möchten mit der Initiative „stand together“ unterschiedlichste Menschen in Ulm zusammenbringen unter dem Motto: „Gemeinsam statt einsam!“

BDKJ

Münsterplatz Ulm / Rondell Hirschstraße
Eintritt frei



Freitag, 27.09.2019 | 19 Uhr

Die letzten Tage der Menschheit

Die Schauspieler Roland Astor und Claus Obalski, bekannt aus vielen TV-Auftritten, präsentieren in der Teutonia ihre von der Kritik und dem Publikum gleichermaßen gefeierte Fassung von Karl Kraus' Mammut-Werk „Die letzten Tage der Menschheit“. Aus dem Drama filterten die beiden Darsteller eine tragikomische und wahnwitzige Szenenfolge, die mit der Ermordung des österreichischen Thronfolger-Ehepaars in Sarajewo 1914 beginnt und mit dem Untergang der Welt endet.

Indauna e. V. Ulm

Teutonia, Friedrichsau 6, Ulm
Eintritt 6 €



**Wenn die Macht der Liebe über
die Liebe zur Macht siegt, wird die
Welt Frieden finden.**

Jimi Hendrix

Samstag, 28.09.2019 | 14.30 Uhr

Stolpersteine – Friedenssteine

„Frieden ist ohne Erinnerung an die Vergangenheit nicht möglich.“ Seit Jahren werden auch in Ulm Stolpersteine verlegt – mittlerweile sind es 95 Steine an ehemaligen Wohnorten ermordeter und verfolgter Ulmer Bürgerinnen und Bürger. Wir machen einen Gang durch Ulm zu einigen dieser Gedenksteine für Opfer des Nationalsozialismus.

Stolpersteininitiative Ulm

Treffpunkt: Weinhof, am Brunnen

Dauer ca. 1 ½ Stunden | Eintritt frei

**STOLPER
STEINE
ULM**

Samstag, 28.09.2019 | 19.30 Uhr

Konzertlesung „Nicht ganz kosher!“

Nirit Sommerfeld, in Israel geboren, in Deutschland aufgewachsen, erzählt ihre ganz persönliche Geschichte. Eine Geschichte von jahrzehntelanger Sehnsucht nach ihrem Mutterland, von den zwei Jahren, die sie mit ihrer Familie dort verbrachte, und von den Erfahrungen und Entdeckungen, die sie dazu bewegte, aufgrund der israelischen Besatzungspolitik dieses Land wieder zu verlassen und nach Deutschland zurückzukehren. Eine energiegeladene Konzertlesung mit dem Orchester Shlomo Geistreich.

Verein Ulmer Weltladen e. V., Ulmer Netz für eine andere Welt e. V. und Eine Welt-Regionalpromotorin

Bürgerhaus Mitte, Schaffnerstraße 17, Ulm

Eintritt: 20 €, ermäßigt 15 €





Projekt Todesfuge

Ein Mensch sitzt an einem Tisch und zeichnet Striche auf ein Blatt Papier. Einen, zwei, drei, vier und fünf. Dann kommt der nächste Fünfer-Block. Das ist alles. Das tut er ziemlich lang, das und nichts anderes. Er sitzt da und macht seine Striche. Wenn er 14.000 Striche gemacht hat, sind 1,5 - 2 Stunden vergangen, dann hört er auf. Am nächsten Tag wiederholt sich diese Prozedur, Strich, Strich, Strich. Am nächsten Tag wieder. 450 Tage lang. Das ergibt insgesamt 6,3 Millionen Striche, die Zahl der von den Nazis ermordeten Juden. (Und: Ulm ist heute die Heimat von 450 Bürgern jüdischen Glaubens.)

Der Mensch am Tisch ist Marc Hautmann. Der Ulmer Künstler hat seine Performance im Rahmen einer Ausstellung im Mai begonnen. Wenn die Ausstellung endet, ist die Performance noch lang nicht zu Ende, wie gesagt: 450 Tage! Also auch im September. Und danach weiter.

Während den Ulmer Friedenswochen kündigen wir alle Termine an. Sie werden auf unserer Website www.friedenswochen-ulm.de aufgeführt und auf unserer Facebookseite. Jeder und jede kann vorbeikommen und sich, wenn er/sie Lust hat, nachher mit anderen oder mit dem Künstler über das Thema der Performance austauschen.

Dass da keine Massen strömen werden, weiß jeder. Aber darum geht es nicht. Sprechen wir bei der Gelegenheit vielleicht darüber, worum es EIGENTLICH geht?



d'neigschmeckde



BÜLBÜL MANUSH



**Gwendolin
in der
Mäuschenschule**

Ein Mäusical von und mit Elke Kastner
zum Lachen, Mitmachen, Zusehen oder
Mitsingen für Kinder zwischen 2,5 und 99!
"Hier kommt Gwendolin mit G.
G für Gefährlich! Gefährlich süß..."



FESCHTAGSMUSIK



TIMURA
INTERNATIONALE KLANG-TAJINE

TIMURA

Sonntag, 29.09.2019 | 12 - 22 Uhr

Friedensfest – umsonst und draußen

Unter dem Motto „Frieden braucht Bewegung“ findet das große Abschlussfest der diesjährigen Ulmer Friedenswochen statt, ein Tag der Begegnung vieler Nationalitäten, Kinder und ihrer Familien, Friedensbewegter und Freunde engagierter Musik.

Ab 12 Uhr Essensangebote aus verschiedenen Ländern, Kaffee und Kuchen sowie Informationsstände der teilnehmenden Organisationen

Kinderprogramm: ab 14 Uhr

- Kindertheater „Gwendolin in der Mäuschenschule“, ein Theaterstück für Kinder ab 3 Jahren, von Elke Kastner.
- Kinderschminken
- Kunst- und Bastelwerkstatt

Musikprogramm: ab 15 Uhr

- d`neigschmeckde, WorldFolkmusik
- BÜLBÜL MANUSH aus Erlangen, eine Mischung aus Balkanfolk, türkischer Folklore, Ska, Funk. Mit viel Gebläse und hohem Spaßfaktor.
- FESCHTAGSMUSIK, Folkmusik mit deutschen, engagierten Texten.
- TIMURA, besser bekannt als TILUFA, aus Ulm, ein Sammelurium verschiedener Musik-Kulturen. Tanzbare Partymusik, die die verschiedenen Kontinente verbindet.

NaturFreunde Ulm e. V., DIDF, GEW Ulm, Gruppe Friedensbewegt

Fort Unterer Kuhberg, Unterer Kuhberg 16, Ulm



www.friedensbewegt-ulm.de

DIE FRIEDENSWOCHEN WERDEN UNTERSTÜTZT DURCH:




Radio free FM schickt Friedens- botschaften über den Äther

Ulms freies Radio begleitet die Ulmer Friedenswochen während der gesamten Dauer im Tagesprogramm von Montag bis Freitag von 10-16 Uhr. Zudem stellen sich teilnehmende Organisationen in der Sendung „Plattform“ vor. Mehr erfahrt ihr auf der 102,6 MHz, im Kabel auf 93,45 MHz und 97,70 MHz oder im Livestream auf www.freefm.de

DANKE AUCH AN DIE UNTER- STÜTZUNG DURCH:





Gutes kann niemals aus Lüge und Gewalt entstehen.

Mahatma Gandhi



DANK

Wir danken allen, die durch ihren ehrenamtlichen Einsatz die Friedenswochen möglich gemacht haben.

Und wir danken allen, die durch ihre Spenden ermöglicht haben, dass wir dieses Programmheft und die Plakate drucken lassen konnten.

Ein bisschen Geld fehlt uns allerdings noch.
Daher würden wir uns über weitere Spenden sehr freuen.
(Die Spenden sind von der Steuer absetzbar!)

Kontoinhaber: Verein für Friedensarbeit
IBAN: DE16 6305 0000 0021 2796 38

IMPRESSUM

Für alle Veranstaltungen und Aktivitäten ist immer und ausnahmslos der jeweils im Programm bei der Veranstaltung genannte Veranstalter selbst und alleine verantwortlich.

Herausgeber:
Koordinationsgruppe Frieden

Redaktion (V.i.S.d.P.)
Reinhold Thiel
Hölderlinstr. 23
D-89171 Illerkirchberg

